Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ihren Kreisen etwa noch vorhandene Vorurteile zerstreuen helfen und gegebenenfalls ein frühes und rasches Aufsuchen dieser so vorzüglich wirkenden bernischen Volksheilstätte empfehlen und die mitbekommenen „Ratschläge für Lungenkranke" zweckentsprechend verbreiten. Eine Kollekte während der Einnahme eines vorzüglichen, währschaften Milchkaffees mit landesüblicher Zubehörde ergab 20 Fr. für den Opferstock der Anstalt. Dankbar für die belehrende Führung der HH. Ärzte und für die freundliche, gute und billige Verpflegung durch die Verwaltung stiegen die Samariterinnen um halb 5 Uhr hinab nach Oberhofen aufs Dampfboot, um abends 7. 25 wohlbehalten wieder in Bern zu sein. J.

Rotes Kreuz im Auslande.

Wir entnehmen einem Artikel des „Bulletin international" die Thatsache, daß das **amerikanische Rote Kreuz** neben vielen anderen Leistungen während des spanisch-amerikanischen Krieges ungefähr 400 Krankenpflegerinnen ausgesendet und unterhalten hat. Mehrere derselben begleiteten spanische Verwundetentransporte übers Meer und wurden von den Vertretern des spanischen Roten Kreuzes in Santander und Bilbao aufs beste empfangen.

Das amerikanische Rote Kreuz hat Seite an Seite mit dem offiziellen Sanitätsdienst — und vielerorts dessen Lücken ausfüllend — in großartigem Maße mitgeholfen, die Schrecken des Krieges zu mildern, und Hunderte von armen Verwundeten und Kranken vom sicheren Tode errettet.

Büchertisch.

Lehrbuch für Heilgehilfen und Masseure. Im amtlichen Auftrage verfaßt von Sanitätsrat Dr. Granier. Berlin, 1898; Verlag von Richard Schoetz. 145 Seiten mit vielen Abbildungen. Preis 5 Fr. 40. Dieses schön gebundene, typographisch sehr gut ausgestattete und mit trefflichen Abbildungen versehene Buch wurde in amtlichem Auftrag ausgearbeitet, um als obligatorisches Lehrmittel für die Heilgehilfen in Berlin und Charlottenburg zu dienen. Trotzdem wir in der Schweiz den Stand der „Heilgehilfen und Masseure" nicht kennen, wie derselbe in Preußen obrigkeitlich anerkannt ist, dürfte es für das schweizerische geschulte Krankenpflegepersonal erwünscht sein, auf dieses Lehrbuch aufmerksam gemacht zu werden. Der Inhalt des Buches zerfällt in 5 Teile: 1. Bau- und Lebensthätigkeit des menschlichen Körpers. Hier ist vor allem das für die Ausübung der Massage wichtige Kapitel der „Muskeln" eingehend behandelt und durch gute Abbildungen illustriert. Den 2. Teil würden wir überschreiben mit „Kleine Chirurgie". Darin wird behandelt: Aderlaß, Schröpfen, Blutegelsetzen, Klystieren, Einspritzen unter die Haut, Temperaturmessen, Zahnziehen, Katheterisieren, Hilfeleistung bei Operationen und Desinfizieren.. Dann kommt als 3. Teil das „Massieren", in welchem in eingehender Weise die Technik der gewöhnlichen Massage beschrieben wird. Der 4. Teil: Erste Hülfe bei Unglücksfällen, ist eine ganz kurze Darstellung desjenigen, was bei uns in Samariterkursen gelehrt wird. Der 5. Teil: Gesetzliche und polizeiliche Bestimmungen und Gebührentaxe, ist rein für preußische Verhältnisse berechnet und bietet für uns wenig Interesse. — Das Buch ist lediglich für geschultes Krankenpflegepersonal berechnet; diesem wird es in seiner klaren, präzisen Schreibweise und mit den guten Abbildungen treffliche Dienste leisten. Für die Laien-Krankenpflege und für Samariter ist es dagegen nicht zu empfehlen, da es zum richtigen Verständnis eine praktische Lehrzeit im Spital voraussetzt.

Kriegschirurgische Erfahrungen aus dem griechisch-türkischen Kriege 1897. Von Oberstabsarzt Dr. Korsch, unter Mitwirkung von Stabsarzt Dr. Belde. Preis 1 Mk. 50. In einer soeben im Verlage von E. S. Mittler u. Sohn in Berlin erschienenen kleinen Schrift haben die beiden genannten, 1897 nach Griechenland entsandten Sanitätsoffiziere ihre „Kriegschirurgischen Erfahrungen aus dem griechisch-türkischen Kriege 1897" niedergelegt. Die Abordnung bestand außer den beiden Sanitätsoffizieren aus fünf Schwestern vom Viktoriahause in Berlin und zwei Lazaretgehilfen. Wenn auch die Thätigkeit dieser deutschen Abordnung in Griechenland nur eine kurze war, so gestaltete sie sich doch besonders wertvoll insofern, als in der zweiten Hälfte des Feldzuges auf dem thessalischen Kriegsschauplatze außer der deutschen keine auch nur einigermaßen den Ansprüchen gewachsene Lazaretanlage vorhanden

war. Dies wurde auch von griechischer Seite ausnahmslos auf das dankbarste anerkannt. Die kleine Schrift bietet namentlich für die ärztlichen Kreise und für die Vereine vom Roten Kreuz viel lehrreiches Material dar. Wir gedenken die „Kriegschirurgischen Erfahrungen" in einer besonderen Arbeit unseren Lesern zugänglich zu machen. Vide übrigens auch das Referat über die Thätigkeit des deutschen Roten Kreuzes im griechisch-türkischen Kriege in Nr. 10, Jahrgang 1898 dieses Blattes.

Die Krankenpflege in der Familie. Herausgegeben von Dr. Kiesewetter. 4. Auflage. Bearbeitet von Prof. Dr. Benninghoven, Berlin. Mit zahlreichen Abbildungen. Berlin, Otto Nahmmacher. 538 Seiten; Preis broschiert 4 Mk. 50.

Vor etwa 10 Jahren ist die letzte Auflage des vorliegenden Buches erschienen, eine Umarbeitung war daher unerläßlich. Dieser Aufgabe hat sich Prof. Dr. Benninghoven, wie man gestehen muß, mit großem Geschick unterzogen, zumal hinsichtlich der Grenzen, die man in populär-medizinischen Werken nicht überschreiten darf. Der Inhalt des Buches ist in fünf Hauptteile geteilt: 1. Allgemeine Grundsätze für die Krankenpflege. 2. Die spezielle Krankenpflege. 3. Wochenpflege und Pflege der Neugeborenen. 4. Chirurgische Krankheiten. 5. Anatomie des menschlichen Körpers. — Dem Buche haftet leider der Nachteil an, daß es trotz recht guter typographischer Ausstattung auf schlechtes Papier gedruckt ist.

Vom gleichen Verlag geht uns zu: **Erste Hilfeleistung** bei Unglücks- und plötzlichen Erkrankungsfällen ꝛc. Nach Dr. Kiesewetters gleichnamigem Leitfaden bearbeitet von Dr. E. Gleitsmann. Mit 32 Originalabbildungen. 9. Auflage, Berlin, Otto Nahmmacher. 25 Seiten; Preis 25 Pfg. — Sehr kurzer Leitfaden in der Art des bekannteren Esmarch'schen Samariterbüchleins.

Inhalt: † Oberfeldarzt Ziegler. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Einladung zur Delegiertenversammlung nach Glarus. Vereinschronik. — Schweiz. Militärsanitätsverein: Protokoll der Delegiertenversammlung vom 7. Mai in Bern. — Schweiz. Samariterbund: Kreisschreiben des Centralvorstandes an die Sektionen. — Vereinschronik. — Rotes Kreuz im Auslande. — Büchertisch. — Inserate.

ANZEIGEN.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteilung für pharmaceutische Präparate.

2 (H814Q)

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper u. Salze) bestehendes Albumosenpräparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes
Kräftigungsmittel
für
schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, | *Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,*
sowie in Form von
Eisen-Somatose
besonders für **Bleichsüchtige**
ärztlich empfohlen. **Eisen-Somatose** besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Verbindung. **Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.**
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Gesucht:
Ein tüchtiger **Krankenwärter** für die chirurgische Abteilung eines Spitals in der französischen Schweiz. Genauere Auskunft im Bureau des Blattes. [5

Etamin u. Vorhangstoffe aller Art in ganzen Stücken und auch meterweise kaufen Sie am vorteilhaftesten im ersten Zürcher Vorhang Versand-Geschäft von **J. Moser**, mittlere Bahnhofstraße 69, zur Trülle, Zürich. ☞ Nach auswärts bitte Muster zu verlangen unter Adresse: [3
MOSER, Trülle, ZÜRICH.

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.
Die Krankenernährung und Krankenküche.
Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von **A. Drexler.**
Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 5647 Z) [155

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz" wirksamste Verbreitung.

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.